

Sportinformationschrift 2/81

DIE QUEKE



Herausgeber der QUEKE: BSG Wissenschaft Quedlinburg
43 QUEDLINBURG
E.-u.-J.-Rosenberg-Straße 22/23

verantw. Red.: S. Thieme



Die regelmäßige sportliche Tätigkeit beeinflusst und fördert in vielfältiger Weise die Gesundheit und Lebensfreude, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Menschen. Sie ist ein wesentliches Element der allseitigen Persönlichkeitsentwicklung der Bürger, ihrer sozialistischen Lebensweise. Ganz in diesem Sinne bleibt die zielstrebige Förderung von Körperkultur und Sport ein fester Bestandteil unserer Politik für das Wohl des Volkes.

E. Honecker
aus dem Bericht vor dem
X. Parteitag

QUEKE ?

Nein, es ist kein Schreibfehler und nichts Imaginäres!
 Viele Namen wurden für unsere Zeitung ge- und erfunden, heiß diskutiert und wieder verworfen. Das Titelbild stand, nur der Name, ein Titel, kurz, einprägsam und neu, fehlte. Da kam ein Oler des Weges und sagte: "Die Queke" !!! Bei uns lächelnd - diskrete Zurückhaltung, Nachdenken unter Zeitdruck: "Die Queke".
 Queke kommt nicht von:

- quäken - (Baby- und Kindersprache und manchmal feminine Gemütsäußerung)
- quaken - (allgemeingültige Froschsprache)
- Quecke - (Garten-Un-Nutzpflanze)
- Quäker - (protestantische Sekte)
- Queke - (Quedlinburger Kuriositäten Ecke)

Nein, die Queke ist die ehemalige Kleinbahn, die auf der Strecke zwischen Quedlinburg-Thale-Blankenburg hin und her fuhr und mit der schon Quedlinburger Sportfreunde (und andere) zu Großvaters Zeiten in den Harz dampften. Mit diesem Namen verbindet sich auch heute noch der Aufruf, das schöne Fleckchen Erde "Harz" näher zu erschließen. Rafft Euch auf, entdeckt den Sportplatz Natur!

Christian

Was die Queke diesmal drauf hat:

- Queke?
- Über Teufelsmauer zur Altenburg
- Erfolgreiche Orientierungsläufer u. a. mit: FIGB-Bezirkspokal, Langstrecken-OL, DDR-Meisterschaft, Auslandsstarts
- Mehr Bewegung erspart oft den Arzt
- Volleyball - tiptopp
- Gymnastik einmal anders
- Unser Vorschlag - fröhlicher Freizeitsport
- Übergangslösung
- Hallo, Tischtennisfreunde
- Mit dem Sport im Ausland
- Betriebssportfest '81 mit "Breitenwirkung"



Über die Teufelsmauer zur Altenburg

Es dürfte sich herumgesprochen haben, daß die I. Sonnenwandwanderung am 24. Juni 80 eine tolle Sache war, die allen 118 Beteiligten, ausgenommen die, die sowieso immer meckern, großen Spaß gemacht hat. Kaum überraschend "wendet" sich auch in diesem Jahr die Sonne wieder (von uns ab), und die ESG hat vor, anlässlich dieses Ereignisses wiederum eine Wanderung zu organisieren. Allen Anhängern dieses Wanderspaßes sei jedoch hier mitgeteilt, daß sich die Sonne aus betriebstechnischen Gründen eine Woche und einen Tag früher "wendet" nämlich am Sonntag, den 13. Juni.

Da dieses Phänomen nur in Raum Quedlinburg so zu beobachten ist, liegen Wanderrouten und Sonnenwendmauer natürlich auch in dieser Gegend:

Route I (ca. 15 km)

Abf. Ehf. Quedl. 15.54 Uhr
 über Halberstadt nach
 Blankenburg, 17.30 Uhr

- Großvater
- Teufelsmauer
- Helsingger Eruch
- Eselstoll
- Altenburg, ca. 20.30 Uhr

Route II (ca. 10 km)

Abf. Ehf. Quedl. 17.34 Uhr
 nach
 Neinstedt, 17.42 Uhr

- Teufelsmauer
- Warnstedt
- Eselstoll
- Altenburg



Route III (ca. 5 km)

Treffpunkt Brühlgaststätte 19.30 Uhr

- ALS
- Hüttenweg
- Hasenköpfe
- Altenburg

Wir laden alle ESG-Mitglieder, Institutsangehörige, sowie Freunde, Bekannte und Kinder von denselben herzlich ein, mitzumachen, um über einen der drei "Umwege" des Sonnenwendmauer auf der Altenburg zu erreichen. Bei geprüllter Würstchen und geistigen Getränken wollen wir gemeinsam mit munterem Gesang den Abend ausklingen lassen.

(Meldungen mit Angabe der beabsichtigten Wanderroute an die Sportorganisatoren, Leitungsliefer bzw. direkt an die ESG-Leitung bis spätestens zum 9.6.)

Fritz & Peter
Z. H.

ERFOLGREICHE ORIENTIERUNGSLÄUFER

- Bezirks-FDGB-Pokal sicher verteidigt

Erster Höhepunkt der OL-Saison 1981 war der Mannschaftswettkampf um den Bezirks-FDGB-Pokal am 5.4. in Möllendorf bei Mansfeld. Nachdem wir 1980 punktgleich mit der zweitplatzierten Mannschaft von Lok Herseburg nur durch die Majorität der ersten Plätze erfolgreich waren, wollten wir diesmal unsere gewachsene Leistungsstärke unter Beweis stellen, obwohl wir in einigen Klassen, bedingt durch die Jugendweihe, auf den Einsatz von mehreren erfahrenen Läufern verzichten mußten. Bevor es jedoch an den Start gehen konnte galt es, das Problem der Anfahrt nach Möllendorf (keine Bahnstation) zu lösen. Als unsere Bemühungen bei mehreren Instanzen (Institut, DTSD usw.) fehlgeschlagen waren, kamen uns unsere Sportfreunde vom Nachbarbetrieb, dem VEB Saat- und Pflanzgut Quedl., in einer wohltuend unkomplizierten Weise zu Hilfe. Dafür wollen wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Nun sollte uns auch der strömende Regen nicht von unserem Vorhaben abhalten, den Pokal zu verteidigen. Besonders hervorzuheben sei das gute Abschneiden unserer "Neulinge" Christine Conrad, Dr. Margit Sulze und Dr. Wolfgang Beier. Mit insgesamt 187 Punkten und 55 Punkten Vorsprung vor dem zweitplatzierten Motor Amendorf konnten die Läuferinnen und Läufer der BSG Wissenschaft überzeugend den Bezirks-FDGB-Pokal verteidigen und damit die Teilnahme am DDR-Ausscheid erkämpfen.

Folgende Läufer waren dabei in der 1. Mannschaft eingesetzt:

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| D 15: Silvia Vogel | H 17: Andreas Bartnitzki |
| D 17: Karin Beier | H 19: Torsten Schantin |
| D 19: Christine Conrad | H 21: Wolfgang Krause |
| D 35: Dr. Margit Sulze | H 35: Dieter Conrad |
| D 50: Erika Meyer | H 43: Dr. Wolfgang Beier |
| | H 50: Kurt Conrad |

Beim als Rahmenlauf durchgeführten Eisenbahner-Pokal siegte Ines Schweizer in der Klasse D 13. Zweite Plätze belegten Jacqueline Conrad (D11) und Thomas Schweizer (H 11).

- BSG Wissenschaft richtete Bezirksmeisterschaft aus

Am 26.4.81 war unsere BSG Ausrichter der Bezirksmeisterschaft im OL. Wettkampfbühnen war das Heckert-Heim in Cernrode, wo wir in allen Fragen eine ausgezeichnete Unterstützung fanden. Angereist waren insgesamt 183 Sportler, die in 20 Klassen die Bezirksmeister ermittelten. Erfreulicherweise konnten 6 Titel von Sportlern unserer BSG errungen werden. Hier unsere Sieger und Platzierten:

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| H 11: 1. Thomas Schweizer | D 11: 1. Jacqueline Conrad |
| H 13: 2. Renato Krusch | D 17: 1. Karin Beier |
| H 15: 1. Mario Weichelt | D 50: 1. Erika Meyer |
| H 21: 2. Christian Wendler | H 5b: 3. Kurt Conrad |
| H 35: 1. Dieter Conrad | |
| 2. Günter Krusch | |

- DDR-Meisterschaften im Langstrecken-OL am "Stechlin"

Orientierungsmäßig leichte Bahnen erwarteten die Teilnehmer Anfang April bei den DDR-Meisterschaften im Langstrecken-OL am Stechlin-See. Bedauerlicherweise hatten die Bahnlager in vom Hochwasser überfluteten Geländeabschnitten die Sportart verfehlt, indem sie versuchten, den "Crosslauf" durch das Angebot von Schwimmstrecken (die von den Siegern tatsächlich genutzt wurden!), abwechslungsreich zu gestalten. Bei den Herren belegte Wolfgang Krause einen 6. Platz, während Hilmar Wendler im Rahmenlauf Zweiter der Klasse J7 wurde.

- Gute Ergebnisse bei Karl-Marx-Städter OL-Tagen

Gleich 3 Wettkämpfe auf nationaler Ebene hielt das erste Wochenende im Mai bereit. Hier die besten Ergebnisse:

Sachschtaffel (1.5.):

- | |
|---|
| H 15/17: 5. Platz (Wendler, H.; Bartnitzki; Weichelt) |
| H 19/21: 4. Platz (Conrad, D.; Wendler, Chr.; Krause) |

Post-OL (2.5.): Ronglistenlauf

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| H 11: 3. Thomas Schweizer | H 35: 2. Dieter Conrad |
| H 17: 4. Hilmar Wendler | HE: 8. Wolfgang Krause |
| H 21: 7. Christian Wendler | D 13: 5. Ines Schweizer |
- Georg-Garrals-Codenklauf (3.5.):
- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| H 17: 3. Hilmar Wendler | H 21/HE: 5. Wolfgang Krause |
| 5. Andreas Bartnitzki | |

- Quedlinburger zu Wettkämpfen in Bulgarien und der CSSR

Für die Bezirksauswahl Halle starteten die Sportfreundinnen und Sportfreunde Karin Beier (D 17), Christian Wendler (H 17) und Andreas Bartnitzki (H 17) bei Wettkämpfen anlässlich des Tages der Befreiung Bulgariens vom Faschismus (9. Mai) in Sofia. Zur gleichen Zeit starteten die Sportfreunde Wolfgang Krause und Hilmar Wendler beim (nationalen) Ländekampf der National- und Nachwuchsmannschaften der CSSR und der DDR in Liberec und belegten die Plätze 6 und 9.

- Karin Beier siegte bei ihrem ersten Ronglistenlauf

Eine außergewöhnliche Leistung vollbrachte Karin Beier (D 17) beim Buchenwald-Gedenk-OL auf dem Eittersberg bei Naumburg. In ihrem ersten Ronglistenlauf überhaupt besiegte sie die gesamte DDR-Spitze der Klasse D 17 und setzte damit ihre Folge ausgezeichneter Resultate fort, mit denen sie ihre erst 3 Monate währende OL-Leit begann. Weitere gute Ergebnisse erzielten in der Klasse H 35 Dieter Conrad mit einem zweiten Platz und Wolfgang Krause in der Herren-Elite als Dritter.

Wolfgang

Mehr Bewegung erspart oft den Arzt.

Medizinrat Dr. med. Helmut Knoblauch, Leiter der Sektion Arbeitsmethodik der Gesellschaft für Allgemeinmedizin der DDR erläuterte: "Die anhaltende Häufigkeit von Arbeitsbefreiungen macht uns noch wie vor Sorgen. Vielfach ist Bewegungsarmut am Arbeitsplatz oder in der Freizeit eine der Ursachen. Durch rechtzeitiges Bewegungstraining ließe sich manches vermeiden. So mancher Weg zum Arzt ließe sich ersparen."

Am 29.3.1981 führte die Wandergruppe der BSG Wissenschaft zum vierten Mal die Wanderung "Rund um den Raaberg" durch. Bei schönem Wetter starteten am Bahnhof Bad Suderode um 9.00 Uhr 70 Teilnehmer zu dieser traditionellen Wanderung. Es ging über die Alte Steige am Steigerkopf vorbei nach Friedrichsbrunn und weiter über die Totenköpfe und den Bergrat-Müller-Teich zur Viktorshöhe. In der Gaststätte wurde erst einmal eine Kost eingelegt, ehe wir wieder abwärts zur Spinne, an der Silberterrasse vorbei, zu den anhaltischen Saalsteinen weitergingen. Von diesem Naturdenkmal hatten alle Teilnehmer noch einen letzten Ausblick, ehe wir von Bad Suderode die Rückreise antraten.

Leider waren trotz des schönen Wanderwetters nicht so viel Sportfreunde erschienen, wie wir das erwartet hatten. Das Wandern in den Harzbergen ist der gesündeste Sport für alle Menschen, deren Arbeitsplatz in geschlossenen Räumen ist. Abseits der vielbefahrenen Autostraßen ist die Luft rein und sauerstoffreich. Die Bewegung fördert den Kreislauf und sichert so bessere Gesundheit und Wohlbefinden in der kommenden Woche.

Wir hoffen, daß an unseren Wanderungen, die fast an jedem Sonntag stattfinden, sich recht viele Wanderfreunde beteiligen!

K. Conrad

Volleyball - tipptopp

Ein Volleyball hat einen Umfang von 65 - 68,5 cm, wiegt um die 250 g bei etwa 0,55 kp/cm² Innendruck. Dieses handliche Gerät soll nun von der eigenen Mannschaft unter Einsatz aller athletischen, technischen und taktischen Fertigkeiten so über ein 2,24 m (Frauen) bzw. 2,43 m (Männer) hohes Netz gespielt werden, daß die gegnerische Mannschaft größtmögliche Schwierigkeiten hat, selbigen Ball in ähnlicher Art und Weise zurückzuspielen.

Die Redaktion

Für uns Sportlerinnen und Sportler der Sektion Volleyball verlief die zurückliegende Saison 80/81 recht erfolgreich.

Nachdem sich unsere Mannschaft - Wissenschaft I (Männer) - für die Kreismeisterschaftsendrunde die am 21.3.81 ausgetragen wurde, qualifiziert hatte, gingen wir mit Optimismus in diese Finalrunde. Daß unser Optimismus nicht unbegründet war, zeigte sich im Verlauf der Spiele. So konnten wir mit den Spielern: R. Güntermann, Dr. F. Zerneck, B. Doll, W. Seock, H. Czerlin, P. Huhn, E. Kachel, H. Flügel und M. Groth

erstmalig in unserer noch jungen Sektionsgeschichte die Kreismeisterschaft erringen und starke Gegnerschaft aus Ballenstedt, Meinrodt und Quedlinburg hinter uns lassen.

Das diesjährige 18. Gewerkschaftsturnier der BSG "Traktor" sah 18 Herren- und 6 Damenmannschaften am Start.

Das IfZ war mit zwei Herren- und einer Damenmannschaft vertreten. Auch in diesem Turnier konnten die Männer ihre gewachsene Spielstärke nachweisen, so daß am Ende des Turniers die Mannschaft IfZ I den ersten Platz - schon zum vierten Mal in Folge - und die zweite Mannschaft einen vierten Platz belegen konnte.

Im Rahmen eines vom Institut für Tierseuchenforschung Insel Riems ausgeschriebenen Volleyballturniers um den Pokal des Präsidenten der AdL der DDR beteiligte sich die Mannschaft des IfZ bisher mit gutem Erfolg. In der Vorrunde, die in

Quedlinburg ausgetragen wurde, waren noch die Mannschaften aus den AdL-Instituten Bernburg, Aschersleben, Dessau und Klein Wanzleben am Start. Unsere Mannschaft setzte sich gegen alle Kontrahenten durch, so daß die Spieler Dr. Zerneke, Cuerlin, Huhn, Cade, Krause, Thieme, Dr. Höfer und Dr. Kunert die Fahrkarten nach Greifswald in Empfang nehmen konnten, wo am 30.5. die Endrunde ausgespielt wird. Unsere Endspielpartner sind das IfP Cölzow-Cüstrow, das IfP Paulinenaue, das IfP Jena-Zwätzen und der Gastgeber, das Friedrich-Löffler-Institut für Tierseuchenforschung Insel Riems.

Am 2.5. fand unser schon zur guten Tradition gewordener sportlicher Vergleichskampf mit den Sportfreunden aus Colbe/Sasle statt.

Ein besonderer Höhepunkt bestand in diesem Jahr darin, daß wir dank der Bemühungen unseres Sportfreundes "Lottis" Engel in Siptenfelde ein Ferienhaus mieten konnten, um nach dem Sport noch gemütlich beisammen sitzen zu können. Ein Grillabend mit Kegeln und bei Schneeschauern und wärmenden Getränken war eine willkommene Abwechslung. In diesem Rahmen wurde unser "Dolly" zünftig für 1 1/2 Jahre aus den aktiven Reihen der Volleyballer verabschiedet - er trat am 5. Mai seinen Ehren-dienst in der NVA an.

Die gute Stimmung von draußen setzte sich dann im Saale fort, wo wir dank unserer Sangeskunst die angereicherte Kapelle zu un-gewöhnlichen musikalischen Einlagen animierten.

Gelungener Abschluß unseres zweitägigen Treffens war eine Fahrt zum Josephskreuz auf dem Auerberg, wo wir auf dem letzten Teilstück noch einmal unsere Fähigkeiten - sprich Kondition bei Lorge- und Treppensteigen-testen konnten. Ein herrlicher Ausblick vom Kyffhäuser bis hin zum verschneiten Brocken mach-ten den Aufwand jedoch bei weitem wett!

Mich ergreift, ich weiß
nicht wie, himmlisches
Behagen.



Hartmut & Uwe
G. B.

Goethe, „Tischlied“ (1802)

Gymnastik einmal anders

Im Frühjahr und Herbst unternehmen die Frauen der Gynastik-gruppe der DSG Wissenschaft eine Radtour. ^{*)}
Am 20.5. war es wieder einmal so weit. Die Stahlrösser wurden gesattelt und mit Muskelkraft ging es hinaus zu "Mutter Natur". Der Wettergott war gnädig und trug dazu bei, diese Radtour zu einem erholsamen Erlebnis werden zu lassen. Bei einem kräftigen Steak und einem kühlen Bier in der Gaststätte "Zum Jordan" in Warnstedt wurden die Anstrengungen schnell vergessen. Nach ein paar gemütlichen Stunden radelten wir dann nach Quedlin-burg zurück. ^{**)} Diese Radtouren finden bei allen Mitgliedern der Gymnastikgruppe großen Anklang. Sie tragen nicht zuletzt dazu bei, den Zusammenhalt der Sektion zu festigen.

Ch. Dein

^{*)}Anmerkung der Redaktion: Der Unternehmungsgeist der Gym-nastikgruppe erschöpft sich kei-nesfalls in diesen b e i d e n Radtouren ! Warum so bescheiden ?

^{**)}Anmerkung eines Ver-kehrsteilnehmers: Das nächste Mal bitte schieben !

U n s e r V o r s c h l a g - f r ö h l i c h e r F r e i z e i t s p o r t

Seit 1977 führt der Bereich Entwicklungsphysiologie einmal jährlich für alle Kollektivmitglieder und ihre Angehörigen nach der Arbeit eine Freizeitsportveranstaltung durch. Wir beginnen mit Gymnastik und spielen anschließend Federball. Zum Abschluß versammeln wir uns zu einem Abendbrot. Wir gewinnen durch diese Veranstaltung guten Kontakt zueinander. Sie findet Anklang und wird deshalb seit fünf Jahren regel-mäßig durchgeführt.

Sportorganisator

Übergangslösung

Wie in unserer letzten "Queke" auf Seite 12 vermerkt, fehlte es der ESG im IfZ bisher an eigenen Räumlichkeiten. Heute ist nun von einem Teilerfolg in der Raumbeschaffungsfrage zu berichten. Im Erdgeschoß Geb. II haben wir ein Zimmer für die Aufbewahrung bzw. Ein- und Auslagerung von Sportgeräten und -materialien. Aber auch kleinere Versammlungen werden in Kürze dort abgehalten werden können.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der MTV insbesondere bei den Männern vom Magazin für das Überlassen von Regalen und Schränken.

Fritz & Rexer
Z. H.

Wallo Tischtennisfreunde!

Zur Zeit haben wir zwar eine kleine Flaute in unserer allgemeinen Sportgruppe, was sich nach der "Sommerpause" aber wieder ändern soll. Training ist dann wieder jeden Dienstag um 16.30 Uhr im Gebäude 4, Raum 4411.

Wir werden versuchen eine "schlagkräftige" Truppe zu bilden, um im Territorium anderen Mannschaften ein guter Gegner zu sein. Wer also Lust hat mitzumachen, möge sich unserer allgemeinen Sportgruppe Tischtennis anschließen. Jeder ist gern gesehen!

Günter Barner

Mit dem Sport im Ausland

In der Zeit vom 8.5. - 16.5.1981 führte der EFA-DWEO Halle die alljährliche Sonderfahrt in die CSFR durch. 350 Wanderfreudige nahmen eine 20stündige Sitz-Dahnfahrt auf sich, um in der herrlichen Bergwelt der Niederen Tatra, Veľka Fatra und den Kremnitz-Bergen zu wandern. Ideales Wanderwetter belohnte uns Wanderer sehr, ebenso eine gute Unterkunft und eine sehr reichliche Verpflegung. Diese Wanderwoche war für uns drei von der Sektion, Anni-Christin Lecker, Erika Meyer und mich, so erlebnisreich, daß wir auch im nächsten Jahr wieder dabei sein wollen.

Gretel Heyder

Betriebssportfest '81

Trotz der jährlich un stetig steigenden bis monoton gleichbleibend geringen Teilnehmerzahlen an den von der FDJ, der BGL und der ESG organisierten Betriebssportfesten, geben wir auch 1981 nicht auf. Vielleicht haben wir diesmal mit dem 4.7. sogar einen besonders günstigen Termin für das Sportfest gewählt? Auch der Ort ist mit dem Gelände des Brühls ein neuer. Ob in diesem Jahr ein Vertreter der Institutsleitung die Möglichkeit nutzt, einmal ein Sportfest zu eröffnen? Beginnen wollen wir um 8.30 Uhr mit einem Volks-Orientierungslauf durch den Brühl. Aber keine Bange, hier geht es mehr um das Orientieren nach Karte als um das Laufen nach Zeit. Anschließend ist es möglich, sich in den unterschiedlichsten sportlichen Disziplinen zu betätigen (bis ca. 11.00 Uhr). Überraschungen sind möglich!

PS.: Naschereien speziell für unsere Kinder, Getränke und Imbiß wird uns freundlicherweise die Brühl-Gaststätte zur Verfügung stellen.

Opi's Problem:



reihenwirkung

